

**AWG**   
wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG  
Altenburg

Die Mitgliederzeitschrift der AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorwort</b>	3
<b>70 Jahre</b>	4/5
<b>Ein Wiedersehen ist immer wieder schön</b>	6
<b>Schon zur Tradition geworden</b>	
<b>AWG in Zahlen</b>	7
<b>Baustellenreport 2024 / 2025</b>	8/9
<b>Toller Nachmittag in Klausa</b>	10/11
<b>Aktueller Stand zum Glasfaserausbau</b>	11
<b>So ein Müll</b>	12/13
<b>Kleine Lebensretter</b>	13
<b>Neue Mitarbeiter</b>	14
<b>Tipp vom Vermieter</b>	



Unsere **Geschäftsstelle**  
in der Heinrich-Heine-Straße 56  
bleibt in der Zeit  
**vom 23.12.2024 bis 01.01.2025 geschlossen.**

In dringenden Fällen  
rufen Sie bitte unseren **Havariedienst** an.  
Diesen erreichen Sie über die Ihnen bekannte  
**Telefonnummer 0152 01640223.**

## IMPRESSUM

Herausgeber: AWG Wohnungsgenossenschaft eG Altenburg  
Heinrich-Heine-Straße 56 · 04600 Altenburg  
Verantwortlich: Vorstand der AWG  
Redaktion: AWG  
Auflage: 3.200  
Satz und Druck: Druckservice Weisemann | Trebanz Nr. 6 | 04617 Treben

Bildnachweis: AWG | pixabay | Adobe Stock

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in der „Mitgliederzeitschrift der AWG“ bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten grundsätzlich für beide Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet keine Wertung.

**AWG**   
w o m a n w o h n t

# Sehr geehrte Genossenschafter und Mieter, liebe Leser,

viele Höhepunkte standen in diesem Jahr wieder auf dem Programm. Unser erstes Ziel, das wir mit Ihnen gemeinsam erreicht haben, war die erfolgreiche Vertreterwahl im April dieses Jahres. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten!

Ebenso möchten wir uns an dieser Stelle einmal bei allen Mietern für ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit mit den ausführenden Firmen bedanken, wenn es darum geht, unsere Liegenschaften instand zu halten. Alljährlich stehen dafür Fassaden- und Balkonreinigungen, Elektrorevisionen, Fensterwartungen sowie Heizungsumbauten auf unserem Maßnahmenplan, die Ihre Mitarbeit fordern. Auch haben wir wieder über 200 Wohnungen, mit teils erheblichem Modernisierungsaufwand, neu vermietet.

Auf diese Weise sind allein in den letzten drei Jahren knapp 14 Mio. EUR in die Sanierung unserer bestehenden Liegenschaften geflossen. Damit liegen wir teilweise über dem Verbandsdurchschnitt. Mit der Höhe der Aufwendungen und im Zuge der sich weiter verfestigenden Inflation spüren auch wir den Druck auf unsere Ertragslage. Mit einer soliden Eigenkapitalquote ist die Stabilität unserer Wohnungsgenossenschaft weiterhin gegeben.

Seit dem Jahr 2004 realisieren wir das Stadtentwicklungskonzept und haben die hier festgelegten Abrisse und Stilllegungen von ca. 500 Wohnungen unseres Bestandes in Altenburg-Nord umgesetzt. Diesen Prozess hätten wir nicht ohne kooperative und verständnisvolle Zusammenarbeit mit den Betroffenen so gut umsetzen können.

Von 424 leer zu ziehenden Wohnungen ist es uns gelungen, in den 20 Jahren über 230 Genossenschafter beim Umzug in eine neue Wohnung innerhalb der AWG zu unterstützen.

Wenn uns die Fördermittelzusage vorliegt, sollen die beiden Gebäude in der Ludwig-Hayne-Straße 17-20 und 40-42 abgerissen werden und einen vorläufigen Abschluss der Rückbaumaßnahmen markieren.

Erfreut sind wir über die planmäßige Fertigstellung unseres Großprojektes „Bahnhofstraße 5 bis 5j“, so dass die neuen Mieter pünktlich ab Januar 2025 die Schlüssel in Empfang nehmen dürfen.



Gleichfalls konnten wir die angemieteten Bereiche der umgebauten und neu gestalteten Otto-Dix-Straße 2 an die Volkssolidarität übergeben. Hier wird im nächsten Jahr wieder Leben einziehen.

Und so bleiben wir weiter aktiv. Das kommende Jahr ist mit umfangreichen Modernisierungen und Investitionen von über 7 Mio. EUR in unserem Wohnungsbestand gut gefüllt.

Für Ihr Vertrauen im zurückliegenden Jahr bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf ein spannendes 2025!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen harmonische Festtage sowie ein erfolgreiches und friedvolles neues Jahr.

  
Timo Schwanke  
Technischer Vorstand

  
Thomas Nündel  
Kaufmännischer Vorstand



# 70 Jahre

70 Jahre AWG waren nicht nur sieben Jahrzehnte Baugeschehen, es waren 70 Jahre Genossenschaftsleben, Geschichte und Geschichten von Menschen.

Mit dem Zusammenschluss der sechs Genossenschaften am 28.06.1974 zur damaligen AWG „Empor“ (20 Jahre nach Gründung der ersten Genossenschaft am 03.06.1954) verwaltete diese von nun an 1.143 Wohnungen in Altenburg und Umgebung.

Über 1.200 Genossenschaftsmitglieder lebten mit ihren Familien in den damals modernen Wohnungen.

Heute belächelt, war es zu dieser Zeit ein Kleinod, ein gemütliches Zuhause.



Bereits 13 Jahre später schlossen sich weitere vier Genossenschaften der AWG „Empor“ an. Nun waren fast 3.000 Wohnungen in allen Stadtteilen Altenburgs sowie in sieben Gemeinden zu verwalten und die Bewohner zu betreuen.

Der Neubau in den Stadtgebieten Altenburg-Südost und Altenburg-Nord ging unaufhörlich weiter.

Am 01.01.1994 bewirtschaftete die AWG 5.033 Wohnungen und die Mitgliederzahl stieg auf 5.538 Genossenschafter.

Mit der enormen Abwanderung unserer Bevölkerung aus der Stadt und dem Altenburger Land begann eine neue Situation. Ein Wohnungsverwalter hatte nicht nur mehr Wohnungen zu betreuen, sondern nun verstärkt zu vermieten und den Leerstand zu bekämpfen.

Die Zeit, dass die Nachfrage an Wohnungen größer als deren Angebot ist, war längst vorbei. Und sowohl die Mieter als auch neue Mieterinteressenten wollten moderne, zeitgemäße Wohnungen!

Die erste Sanierungswelle startete und jeder ließ die Baumaßnahmen (Heizungsumbau, neue Elektrik, ggf. neue Zimmertüren, Balkonanbau und eine Badsanierung) sogar im bewohnten Zustand über sich ergehen.



Anbau Balkone

# 70 Jahre

Die Ansprüche unserer Mieter und Mietinteressenten haben sich genauso geändert wie die Größe und Ausstattung einer Wohnung.



Einbauküche aus den 60er Jahren, bis heute genutzt



Badsanierung 90er Jahre, Brockhausstraße 24 und 26



Bad neu 2022 mit Wanne



... oder Dusche

Moderne, große Küchen oder Bäder mit Dusche und Wanne waren kaum in unserem Wohnungsbestand realisierbar.

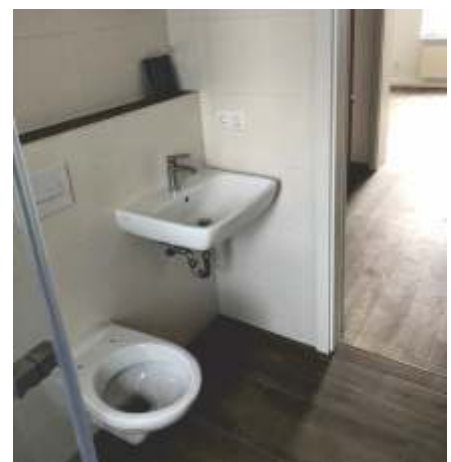
Hier haben wir bereits in den vergangenen Jahren durch Zusammenlegung von Wohnungen sowie Grundrissänderungen attraktiven Wohnraum schaffen können. Auch bei unseren Neubauten gehen wir auf die Bedürfnisse der Wohnungssuchenden und die Nachfrage in unserer Region ein.



Badsanierung 90er Jahre, Sternstraße 3



Badumbau 2024



Heute können wir aus einer Vielzahl unterschiedlicher, gut ausgestatteter und bezahlbarer Wohnungen schöpfen.



## Ein Wiedersehen ist immer wieder schön ...

Viele Jahre sind vergangen, doch mein Interesse für den Fortbestand der AWG besteht bis heute. So schrieb ich im letzten Jahr ein paar freundliche Zeilen. Diese wurden erwidert und so konnte ich mit Freude Ende April 2024 die Einladung des Vorstandes nutzen, meine ehemalige Arbeitsstätte zu besuchen.

Bei einem netten Gespräch in der Geschäftsstelle konnte ich erfahren, dass neue Prioritäten gesetzt wurden und viele Veränderungen im Gange sind. Dabei geht es vor allem um Instandsetzung und weitere Modernisierungen im gesamten Wohnungsbestand sowie dessen Umfeld. Keiner der Mieter muss sich durch solche Vorhaben benachteiligt fühlen. Das sichere Wohnen in der Genossenschaft ist und bleibt vorrangig. Mit geschaffenenem Neubau wurden neue Vorhaben umgesetzt, wobei der soziale Aspekt immer berücksichtigt wurde.

Herr Nündel ermöglichte im Rahmen meines Besuches eine Fahrt durch einige Wohngebiete. Vieles hat sich verändert, doch sichtbar sind die Verbesserungen für den genossenschaftlichen Bestand und ihre Mieter.

Erfreut über die Umgestaltung in der Geschäftsstelle und das Wiedersehen mit ehemaligen Kolleginnen, brachten mir dankbare Worte im Miteinander zum Ausdruck. Gedanklich und mit etwas Wehmut hatte ich die Zeit von ehemals vor Augen.

Jahre sind vergangen, neue Projekte wird es geben, der Vorstand und alle Mitarbeiter stellen sich den neuen Herausforderungen. Ein großes Dankeschön an Herrn Schwanke und Herrn Nündel, dass ich diesen Tag mit so vielen guten Emotionen erleben konnte.

Ich wünsche dem Vorstand und allen Mitarbeitern weiterhin alles Gute.

**Bärbel Börngen**

(Leiterin Wohnungswirtschaft seit 1977 und Vorstand 1982 - 2002)



Thomas Nündel, Bärbel Börngen, Sigrid Brauer

## Schon zur Tradition geworden

...ist unsere jährliche Zuckertüten-Übergabe kurz vor dem offiziellen Schulbeginn.

Dieses Jahr gab es nur 6 Anmeldungen der diesjährigen Erstklässler, dennoch war die Freude riesengroß.

Wir hoffen, dass alle einen guten Start hatten und nun mit Spaß und Erfolg die Schulzeit meistern.



# AWG in Zahlen

## Umlagenabrechnung 2024

Die Umsatzsteuer für Wärmeversorgung wurde im Jahr 2023 von 19 Prozent auf 7 Prozent gesenkt. Diese Entlastung wirkte sich maßgeblich in der Umlagenabrechnung 2023 aus. Ab 01.04.2024 beträgt die Umsatzsteuer wieder 19 Prozent und erhöht damit die Kosten der Wärmeversorgung ab dem Jahr 2024 deutlich.

Auf Brennstoffe, bei deren Verbrennung Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) entsteht, ist seit 2021 die sogenannte CO<sub>2</sub>-Steuer zu zahlen. Diese ist seit Anbeginn in den Gas- bzw. Fernwärmekosten enthalten. CO<sub>2</sub> entsteht bei der Verbrennung von fossilen Brennstoffen. Die für Benzin oder Diesel fällige CO<sub>2</sub>-Steuer zahlen Sie an der Tankstelle. Auch beim Heizen mit Erdgas oder Heizöl wird CO<sub>2</sub> freigesetzt und besteuert. Mittlerweile wird die Steuer auch für Fernwärme erhoben, wenn sie mit Gas oder Öl erzeugt wurde.

Am 01.01.2023 ist das Gesetz zur Aufteilung von CO<sub>2</sub>-Kosten (CO<sub>2</sub>KostAufG) in Kraft getreten. Nach dem tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Verbrauch erfolgt nach einem 10-Stufenmodell, welcher prozentuale Anteil der CO<sub>2</sub>-Kosten auf den Vermieter und den Mieter entfällt. Im Jahr 2023 beträgt der gesetzlich festgelegte CO<sub>2</sub>-Preis 30,00 € pro Tonne CO<sub>2</sub>. Dieser erhöht sich jährlich, im Jahr 2024 bereits auf 45,00 € pro Tonne CO<sub>2</sub>. Sie finden das „CO<sub>2</sub>-Stufenmodell“ (bei TECHEM-Abrechnungen) oder die „Einstufung der Liegenschaft laut CO<sub>2</sub>KostAufG“ (bei ISTA-Abrechnungen) in Ihrer Umlagenabrechnung.

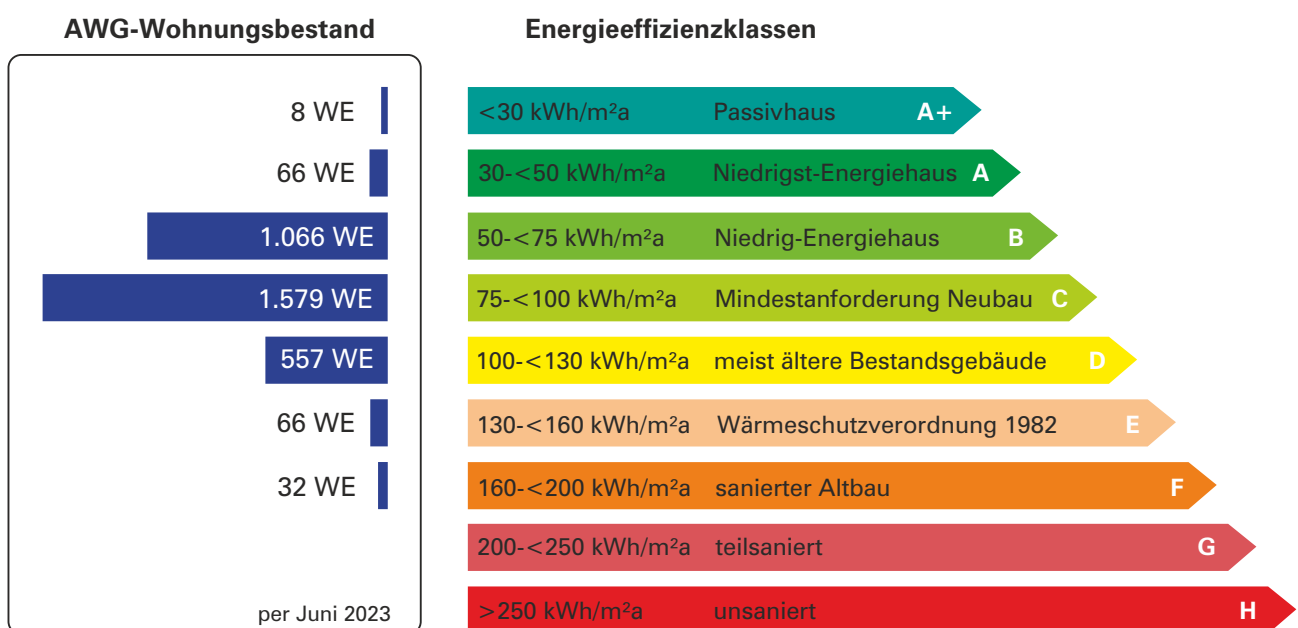
Seit dem 01.01.2024 entfallen wesentliche Entlastungen durch die Bundesregierung hinsichtlich der hohen Energie- und Brennstoffkosten. Lediglich durch die Aufteilung der CO<sub>2</sub>-Kosten auf den Vermieter und Mieter wird eine geringe Entlastung des Mieters erreicht.

## Einordnung AWG-Wohnungsbestand in Energieeffizienzklassen

Im Osten Deutschlands haben die Wohnungen nach der Wende eine deutliche Aufwertung erfahren. Fast immer waren diese Bautätigkeiten mit energetischen Maßnahmen an den Gebäuden verbunden. Neben dem Austausch von Fenstern wurden Türen erneuert sowie Fassaden, Kellerdecken und Dächer gedämmt.

Auch haben wir in den zurückliegenden Jahren in unseren Liegenschaften schrittweise die alten Einrohr-Heizungssysteme auf moderne Zweirohr-Heizungen umgebaut. Auf längere Sicht überwiegen die energetischen Vorteile.

Mit dem Betrieb unserer solarthermischen Anlagen wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch das Portemonnaie unserer Mieter entlastet.



### Durchschnittlicher, jährlicher Energieverbrauch

AWG 2023: 85 kWh/m<sup>2</sup>/a (Deutschland 2021: 125 kWh/m<sup>2</sup>/a)



# Baustellenreport 2024 / 2025

In unserer Ausgabe 1/2023 Ihrer Mitgliederzeitung informierten wir über das Bauvorhaben in der Otto-Dix-Straße 2.

Inzwischen sind alle Bauarbeiten abgeschlossen, die Wohnungen modern hergerichtet und die neue Zweirohrheizung installiert. Die Übergabe der Gewerbeeinheit im Erdgeschoss hat bereits stattgefunden.

Die Volkssolidarität bezieht hier ihre neuen Verwaltungsräume der „Sozialstation“ und wird in den Wohnungen der oberen Etagen ein eigenes Kooperationsprojekt anbieten.

Im Zusammenhang mit dieser umfassenden Baumaßnahme haben wir den Umbau auf Zweirohrheizung in allen Wohnungen des Objektes Otto-Dix-Straße 2-5 sowie einen straßenseitigen Fassadenanstrich realisiert.



Neuer Eingang Otto-Dix-Straße 2



Giebel Otto-Dix-Straße 2 mit Balkonen



Am Leinawald

Der Anbau von vier Balkonanlagen in Klausä und zwei in der Bonhoefferstraße 19 und 21 sowie in der Leonhard-Frank-Straße waren ebenfalls für dieses Jahr geplant und konnten noch im Spätsommer abgeschlossen werden.



Bonhoefferstraße 19-21



Leonhard-Frank-Straße 7-8





Bahnhofstraße 5-5j



Bahnhofstraße 5j

Die umfangreichste Baumaßnahme und größte Investition in 2024 war und ist unser 2. Bauabschnitt in der Bahnhofstraße.

Hier konnte man monatlich beobachten, wie das neue Wohngebiet Gestalt annimmt.

Bereits im Januar 2025 rollen die ersten Umzugs- und Möbelwagen an und bis zum Sommer 2025 werden alle Wohnungen ein neues Zuhause für unsere neuen Mieter sein.



Am Stadtwald

Solarthermische Anlagen zur Energieeinsparung bei der Wärmeversorgung konnten wir in diesem Jahr auf den Gebäuden installieren und somit die Versorgung der Liegenschaften Elie-Wiesel-Straße 8-18 als auch Am Stadtwald 25-36 realisieren.







Bsp.: Leonhard-Frank-Straße

Neben den alljährlichen Fassadenreinigungen, Wartungen der Balkone und Elektrorevisionen an und in unseren Liegenschaften, haben wir 2024 zahlreiche Treppenhäuser unserer Altneubauten malermäßig ertüchtigt.

**Der Maßnahmenplan 2025 sieht ebenso umfangreiche Investitionen, Modernisierungen und Instandhaltungen vor.**

Hier ein Auszug:

-  Anschluss an das neue Abwasser-Trennsystem in Langenleuba-Niederhain
-  Erneuerung der Wasserleitungen in der Kleiststraße 9-11-13
-  Treppenhausrenovierungen in Langenleuba-Niederhain, Kleiststraße und Lessingstraße
-  Umbau der Heizung auf Zwei-Rohr-System in der Otto-Dix-Straße 6-9



# Toller Nachmittag in Klausa

Unser diesjähriges Mieterfest haben wir in unserem Wohngebiet in Klausa organisiert. Es sollte nicht nur ein geselliger Nachmittag sein. Vielmehr wollten wir die kleine Party nutzen, unsere zahlreichen neuen Genossenschafter und Mieter in Klausa willkommen zu heißen und sämtliche Baumaßnahmen der letzten Monate abzuschließen.



Für die kleinen und großen Kinder gab es jede Menge Spaß...



...an der Wasserspritze der Feuerwehr, beim Schminken oder Basteln mit Mutti.



Während die Einen für ihr leibliches Wohl sorgten...



... versuchten Andere den Hauptgewinn am Glücksrad zu treffen.

Unsere Einladungen zum Wohngebietsfest gingen auch an unsere Mieter in Nobitz und Langenleuba-Niederhain, von denen wir einige begrüßen durften!



## Aktueller Stand zum Glasfaserausbau

**PYÜR**  
Internet • TV • Telefon

Wie Sie vielleicht noch aus Ihrer Mieterzeitung vom Dezember 2023 wissen, begann der Glasfaserausbau am 1. November 2023 mit dem symbolischen Spatenstich. Seitdem hat sich einiges getan. Für den Umbau wurden die Wohnungsbestände der AWG Altenburg in insgesamt sieben Gebiete unterteilt. Bereits 2023 startete der Tiefbau in den Clustern „ABG101“ und „ABG103“. In beiden Gebieten wurden auch bereits 1.000 Wohnungen der AWG Altenburg tiefbau-technisch an das Glasfasernetz weitestgehend angebunden sowie die Netzebene umgebaut. An das neue Glasfasernetz wurden dieses Jahr gut 600 Wohnungen angeschlossen.

Für 2025 ist geplant, die restlichen 300 Wohnungen auf das Glasfasernetz umzustellen und die Cluster „ABG104“ (Lerchenberg) mit über 600 Wohnungen und „ABG107“ (Zentrum, Südwesten) mit 150 Wohnungen in Betrieb nehmen.

Wir bedanken uns bei allen Bewohnerinnen und Bewohnern für die gute Zusammenarbeit und das Verständnis bei der Vorbereitung und Durchführung der Arbeiten.

Sollten Sie noch mehr Informationen benötigen, dann wenden Sie sich gerne an den PYÜR-Produktberater Kai Gläßer (0800 10 20 888), den PYÜR-Shop in der Johannisstraße 39 oder kontaktieren Sie den Kundenservice unter der kostenfreien Hotline 030 25 777 777.

Unter [www.pyur.com/glasfaser](http://www.pyur.com/glasfaser) finden Sie zusätzliche Informationen zum Glasfaserausbau und den Produkten von PYÜR.

# So ein Müll

Ein nachhaltiges Wirtschaften schont die natürlichen und endlichen Ressourcen. Abfalltrennung und Recycling sind Bestandteile der nachhaltigen Wirtschaftsweise, sie beginnt bei uns allen.\*

Mit der Bereitstellung der verschiedenen Entsorgungsbehälter sind Sie verpflichtet, die Tonnen entsprechend ihrer Bestimmung zu befüllen. Eine falsche Mülltrennung und damit unsachgemäße Nutzung der Tonnen kann zur Verweigerung einer Leerung, Zusatzkosten aufgrund von Nachsortierungen bis hin zu Bußgeldzahlungen führen.

Bitte achten Sie auf eine ordentliche Mülltrennung und helfen Sie Kosten zu sparen!

## Hier ein paar wichtige Hinweise für Sie:



### Restmülltonne

Hygieneartikel, Kleintier- und Katzenstreu, Leder, Keramik, Alttextilien, Staubsaugerbeutel, Speiseassietten, Windeln, Tapeten



### Gelbe Tonne / Gelber Sack

Verpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundstoffen z. B. Tetra-Pak, Plastiktüten, Konservendosen



### Blaue Tonne

Kartons, Pappe, Schreibpapier, Zeitungen, Prospekte, Bücher, Papierverpackungen, KEINE TAPETEN



### Biotonne

Blumensträuße, Brot- und Gebäckreste, Eierschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Küchentücher, Obst- und Gemüseabfälle, Speisereste, Fallobst

## # Toiletten sind keine Müllschlucker!

Küchenabfälle, abgelaufene Medikamente, Lacke oder Feuchttücher – all diese Dinge landen in Deutschland im WC. Keine gute Idee. Durch Verstopfungen oder lahmgelegte Pumpwerke entstehen jedes Jahr Schäden in Millionenhöhe an unseren Abwassersystemen. In Flüssen und Seen finden sich Arzneimittelwirkstoffe.

Ein großes Problem sind Feucht- oder Toilettentücher, die immer öfter Verstopfungen und Pumpenausfälle verursachen.

Feuchttücher sind besonders reißfest und zersetzen sich im Wasser nicht – eine spezifische, bewusst hergestellte Eigenschaft. Wenn sie den Weg bis zur Kläranlage geschafft haben, müssen sie dort mit Rechen oder Sieben aufwendig aus dem Abwasser entfernt, gesammelt und in der Regel anschließend verbrannt werden.

Auch andere feste Abfälle wie Tampons, Slipenlagen, Wattestäbchen, Zigarettenkippen, Kondome oder Verbände müssen in der Kläranlage zeit- und kostenaufwändig aussortiert werden.

## # Feuchttücher und andere feste Abfälle gehören in den Hausmüll.

Küchenabfälle oder Essensreste haben ebenso im Abwasser nichts zu suchen – sie locken Ratten an. Auch Öle und Fette, zum Beispiel vom letzten Fondue-Essen, sollten nicht über die Toilette entsorgt werden, denn sie verschmutzen die Abwasseranlagen und die Reinigung ist besonders mühselig, aufwändig und damit teuer.

## # Küchenabfälle und Essensreste gehören in den Bio- oder Hausmüll.

Laut Wasserhaushaltsgesetz (WHG) und dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) ist es sogar grundsätzlich verboten, Abfälle über das Abwasser, also zum Beispiel über die Toilette oder den Ausguss, zu entsorgen. Außerdem ist es nicht sinnvoll, feste Abfälle mit entsprechendem Aufwand an Energie und Trinkwasser ins Abwassersystem einzuleiten, um sie anschließend mit erhöhtem Aufwand in der Kläranlage wieder abzutrennen.

Medikamente oder Drogen können auch in modernen Kläranlagen derzeit nur zum Teil oder gar nicht entfernt werden. Unsachgemäß über den Ausguss oder die Toilette entsorgte Medikamente gelangen in das Abwasser und können so zur Belastung für die Umwelt werden. Das in der Kläranlage gereinigte Wasser kann noch Medikamentenreste enthalten, die mit dem Kläranlagenablauf in die Gewässer gelangen.

## # Alte Medikamente können über den Hausmüll oder Schadstoffsammelstellen entsorgt werden.





Farb- und Lackreste sowie Lösungsmittel sollten ebenso wenig im WC entsorgt werden. Sie können nicht nur die Bausubstanz und Technik öffentlicher Abwasseranlagen angreifen, sie gefährden außerdem den biologischen Abbau in den Belebtschlammbecken und können letztlich wieder in unser Trinkwasser gelangen.

**# Flüssige Farb- und Lackreste und auch Lösungsmittel selbst müssen über Schadstoffsammelstellen entsorgt werden. Umweltbewusste Baumärkte nehmen die Reste teilweise auch wieder zurück.**

Nicht nur die Reparatur von verstopften Rohren und lahmgelegten Pumpen kosten die Wasserversorger Millionen. Auch um das Wasser von den zahllosen Abfällen zu reinigen, die dort nicht hingehören, wird seitens der Kläranlagen ein hoher Aufwand betrieben.

Die Kosten hierfür tragen wir alle – über den Abwasserpreis.

**# Plastik gehört nicht in die Biotonne.**

Selbst „Bio“-Plastiktüten können praktisch nicht kompostiert werden, weil ihre Verrottung in Kompostieranlagen zu lange dauert. Da sie sich äußerlich kaum von herkömmlichen Plastiktüten unterscheiden, werden sie aussortiert und verbrannt.

Nutzen Sie Papier oder Papiertüten um den Biomüll sauber zu entsorgen.

**# Kartonagen sollten zerrissen oder gefaltet entsorgt werden.**

Inzwischen erfolgt unser Warenhandel zu 82% via Internet. Dabei landen täglich zahlreiche Kartons und Kisten in unseren Haushalten, die dann in den Papiertonnen verschwinden. Leider macht sich nicht jeder die Mühe das sperrige Gut zu zerkleinern. Ärgerlich! Papiertonnen werden dadurch uneffektiv bestückt.

Sehr große Umverpackungen sollten Sie auf dem Recyclinghof entsorgen. Das kostet nichts und spart allen Mietern Frust.

\*Quelle: [www.umweltbundesamt.de](http://www.umweltbundesamt.de)


## Kleine Lebensretter

Rauchwarnmelder sind der beste Schutz!

In unseren Wohnungen sind wir bereits seit Jahren unserer Pflicht nachgekommen und haben alle Schlaf- und Kinderzimmer sowie Flure, die als Rettungsweg dienen, mit Funkmeldern ausgestattet.

Rauchwarnmelder signalisieren erste Anzeichen von Brandrauch und geben laut Alarm. Sie sind nicht mit der Feuerwehr verbunden! Den Notruf 112 muss der Betroffene oder Nachbarn, die den Alarm hören, selbst wählen!

Die Rauchwarnmelder informieren in der Regel zum Ende der Batteriespannung in den letzten 30 Tagen alle 60 Sekunden mit einem kurzen Ton („Piep“). Ein Eingreifen der Feuerwehr ist hier nicht erforderlich. Vielmehr wird dadurch der Benutzer darauf hingewiesen, die Batterie zu wechseln.

**So stellen Sie den Signalton ab:** Rote LED  Benutzertaste drücken

- Testalarm:**
- 1 Drücken Sie 1 Sekunde die Benutzertaste (z.B. unter Hilfenahme eines Besenstiels).
  - 2 Entfernen Sie sich innerhalb von 10 Sekunden min. 60 cm aus dem Umkreis des Rauchwarnmelders.
  - 3 Warten Sie mindestens 30 Sekunden. Der Rauchwarnmelder testet sich selbst.
  - 4 Drücken Sie für ca. 5 Sekunden die Benutzertaste. Wenn der Testalarm ertönt, (1 Sek an / 1 Sek aus) ist der Rauchwarnmelder funktionsfähig. Falls nicht, rufen Sie schnellstmöglich die Hotline 08002 001264 an.

Liebe Genossenschafter und Mieter, ein Batterietausch findet durch die Firmen TECHEM oder ISTA statt. Beide Unternehmen informieren Sie über den planmäßigen Austausch.

Bei Unregelmäßigkeiten rufen Sie bitte die jeweilige Hotline an: 

TECHEM	0800 2001264
ISTA	0201 50744497

## Neue Mitarbeiter



Jana Otto

In diesem Jahr haben wir in jeder Abteilung personelle Unterstützung erhalten.

Bereits seit April 2024 ist **Jana Otto** in unserer Buchhaltung für die Rechnungslegung zuständig.

Frau Otto war über 20 Jahre als Serviceberaterin in der Kfz-Branche tätig und durch ihr umfangreiches Aufgabengebiet sehr flexibel, gewissenhaft und zuverlässig. In unserer Verwaltung konnte Frau Otto diese Eigenschaften rasch umsetzen und ist uns eine große Hilfe.

Mit Beginn der Elternzeit von Juliane Jeschke konnten wir den leeren Schreibtisch wieder besetzen. Die Vermietung wird nun durch **Laura Schmidtchen** unterstützt. Frau Schmidtchen hat ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der LWB in Leipzig erfolgreich abgeschlossen und anschließend die Mieter in mehreren Stadtteilen betreut.

In der AWG ist sie Ansprechpartnerin für die Neuvermietung. Wir wünschen ihr eine erfolgreiche und schöne Zeit.

Ein zweiter Betriebshandwerker ist seit Juli 2024 bei uns beschäftigt.

**Lars Liebing** löst gemeinsam mit Tobias Hensel in unserem Auftrag die tausend kleinen und großen Probleme in unseren Wohnungen, Häusern und Liegenschaften.

Sie sind beide an ihrer AWG-Kleidung zu erkennen und können sich auch ausweisen.

Herr Liebing und Herr Hensel ersetzen allerdings nicht den Haus- und Gartenservice, die Aufgaben der Treppenhausreinigung oder anderer Firmen!



Laura Schmidtchen



Lars Liebing



Tobias Hensel

## Tipp vom Vermieter

In Verbindung mit dem Glasfaserausbau haben wir mehrfach von Haustürgeschäften erfahren. Die sogenannten „Beauftragten“ können sich nicht ausweisen und sind auf keinem Fall im Auftrag der AWG in unseren Wohngebieten unterwegs.

Verkaufsgespräche an der Haustür sind nicht verboten, einige Methoden von Vertretern scheinen jedoch sehr fragwürdig. Lassen Sie sich nicht zu einer Unterschrift drängen, wenn Sie einen Vertrag nicht sofort abschließen wollen.

Haben Sie nach einer Unterschrift doch Zweifel, können Sie innerhalb von 14 Tagen den Vertragsabschluss widerrufen.

Schließen Sie notwendige, neue Verträge bei PÿUR vorrangig mit dem Kundenberater Kai Gläßer in der Johannisstraße 39 ab. Hier erhalten Sie Beratungen und Unterstützung.

Herr Gläßer ist nur verantwortlich und zuständig für Vertragsabschlüsse und deren Umsetzungen, die mit ihm vollzogen wurden.

Telefon: 0800 10 20 888 (kostenfrei) oder 0173 57 03 104

Für Telekom-Kunden gibt es mehrere Shops in Altenburg, die Kundenservice-Nummer sowie die Internetseite [www.telekom.de](http://www.telekom.de)



# 2025

## AWGK

wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG  
Altenburg

Heinrich-Heine-Straße 56  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 56920

Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 Mi	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Sa	1 Di	1 Do	1 So	1 Do	1 So	1 So	1 So
2 Do	2 So	2 So	2 So	2 So	2 Mi	2 Fr	2 Mo	2 Fr	2 Mo	2 Mo	2 Mo
3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Mo	3 Do	3 Sa	3 Sa	3 Sa	3 Di	3 Di	3 Di
4 Sa	4 Di	4 Di	4 Di	4 Di	4 Fr	4 So	4 So	4 So	4 Mi	4 Mi	4 Mi
5 So	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Mi	5 Sa	5 Mo	5 Mo	5 Mo	5 Do	5 Do	5 Do
6 Mo	6 Do	6 Do	6 Do	6 Do	6 So	6 Di	6 Di	6 Di	6 Fr	6 Fr	6 Fr
7 Di	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Fr	7 Mo	7 Mi	7 Mi	7 Mi	7 Sa	7 Sa	7 Sa
8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Sa	8 Di	8 Do	8 Do	8 Do	8 So	8 So	8 So
9 Do	9 So	9 So	9 So	9 So	9 Mi	9 Fr	9 Mo	9 Fr	9 Mo	9 Mo	9 Mo
10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Mo	10 Do	10 Sa	10 Sa	10 Sa	10 Di	10 Di	10 Di
11 Sa	11 Di	11 Di	11 Di	11 Di	11 Fr	11 So	11 So	11 So	11 Mi	11 Mi	11 Mi
12 So	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Mi	12 Sa	12 Mo	12 Mo	12 Mo	12 Do	12 Do	12 Do
13 Mo	13 Do	13 Do	13 Do	13 Do	13 So	13 Di	13 Di	13 Di	13 Fr	13 Fr	13 Fr
14 Di	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Fr	14 Mo	14 Mi	14 Mi	14 Mi	14 Sa	14 Sa	14 Sa
15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Sa	15 Di	15 Do	15 Do	15 Do	15 So	15 So	15 So
16 Do	16 So	16 So	16 So	16 So	16 Mi	16 Fr	16 Fr	16 Fr	16 Mo	16 Mo	16 Mo
17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Mo	17 Do	17 Sa	17 Sa	17 Sa	17 Di	17 Di	17 Di
18 Sa	18 Di	18 Di	18 Di	18 Di	18 Fr	18 So	18 So	18 So	18 Mi	18 Mi	18 Mi
19 So	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Mi	19 Sa	19 Mo	19 Mo	19 Mo	19 Do	19 Do	19 Do
20 Mo	20 Do	20 Do	20 Do	20 Do	20 So	20 Di	20 Di	20 Di	20 Fr	20 Fr	20 Fr
21 Di	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Fr	21 Mo	21 Mi	21 Mi	21 Mi	21 Sa	21 Sa	21 Sa
22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Sa	22 Di	22 Do	22 Do	22 Do	22 So	22 So	22 So
23 Do	23 So	23 So	23 So	23 So	23 Mi	23 Fr	23 Fr	23 Fr	23 Mo	23 Mo	23 Mo
24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Mo	24 Do	24 Sa	24 Sa	24 Sa	24 Di	24 Di	24 Di
25 Sa	25 Di	25 Di	25 Di	25 Di	25 Fr	25 Mo	25 Mo	25 So	25 Mi	25 Mi	25 Mi
26 So	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Mi	26 Sa	26 Mo	26 Mo	26 Mo	26 Do	26 Do	26 Do
27 Mo	27 Do	27 Do	27 Do	27 Do	27 So	27 Di	27 Di	27 Di	27 Fr	27 Fr	27 Fr
28 Di	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Fr	28 Mo	28 Mi	28 Mi	28 Mi	28 Sa	28 Sa	28 Sa
29 Mi				29 Sa	29 Di	29 Sa	29 Sa	29 Do	Christi Himmelfahrt	29 So	29 So
30 Do				30 So	30 Mi	30 Fr	30 Fr	30 Fr	30 Mo	30 Mo	30 Mo
31 Fr				31 Mo		31 Sa		31 Sa			

Thüringen: Weihnachtsferien 23.12.24 - 03.01.25 · Winterferien 03.02. - 07.02.25 · Osterferien 07.04. - 17.04.25 · Sommerferien 30.06. - 08.08.25

# 2025

**AWMG**  
wo man wohnt

Wohnungsgenossenschaft eG  
Altenburg

Heinrich-Heine-Straße 56  
04600 Altenburg  
Telefon: 03447 56920

Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Di	1 Fr	1 Mo	1 Mi	1 Sa	1 Sa	1 Mo	1 Mo				
2 Mi	2 Sa	2 Di	2 Do	2 So	2 Di	2 Di	2 Di				
3 Do	3 So	3 Mi	3 Fr	3 Mo	3 Mo	3 Mi	3 Mi				
4 Fr	4 Mo	4 Do	4 Sa	4 Di	4 Di	4 Do	4 Do				
5 Sa	5 Di	5 Fr	5 So	5 Mi	5 Mi	5 Fr	5 Fr				
6 So	6 Mi	6 Sa	6 Mo	6 Do	6 Do	6 Sa	6 Sa				
7 Mo	7 Do	7 So	7 Di	7 Fr	7 Fr	7 So	2. Advent				
8 Di	8 Fr	8 Mo	8 Mi	8 Sa	8 Sa	8 Mo	8 Mo				
9 Mi	9 Sa	9 Di	9 Do	9 So	9 So	9 Di	9 Di				
10 Do	10 So	10 Mi	10 Fr	10 Mo	10 Mo	10 Mi	10 Mi				
11 Fr	11 Mo	11 Do	11 Sa	11 Di	11 Di	11 Do	11 Do				
12 Sa	12 Di	12 Fr	12 So	12 Mi	12 Mi	12 Fr	12 Fr				
13 So	13 Mi	13 Sa	13 Mo	13 Do	13 Do	13 Sa	13 Sa				
14 Mo	14 Do	14 So	14 Di	14 Fr	14 Fr	14 So	3. Advent				
15 Di	15 Fr	15 Mo	15 Mi	15 Sa	15 Sa	15 Mo	15 Mo				
16 Mi	16 Sa	16 Di	16 Do	16 So	16 So	16 Di	16 Di				
17 Do	17 So	17 Mi	17 Fr	17 Mo	17 Mo	17 Mi	17 Mi				
18 Fr	18 Mo	18 Do	18 Sa	18 Di	18 Di	18 Do	18 Do				
19 Sa	19 Di	19 Fr	19 So	19 Mi	19 Mi	19 Fr	19 Fr				
20 So	20 Mi	20 Sa	20 Mo	20 Do	20 Do	20 Sa	20 Sa				
21 Mo	21 Do	21 So	Weltkinder- tag	21 Fr	21 Fr	21 So	4. Advent				
22 Di	22 Fr	22 Mo	22 Mi	22 Sa	22 Sa	22 Mo	22 Mo				
23 Mi	23 Sa	23 Di	23 Do	23 So	23 So	23 Di	23 Di				
24 Do	24 So	24 Mi	24 Fr	24 Mo	24 Mo	24 Mi	Heiligabend				
25 Fr	25 Mo	25 Do	25 Sa	25 Di	25 Di	25 Do	1. Weihnachtsfesttag				
26 Sa	26 Di	26 Fr	26 So	26 Mi	26 Mi	26 Fr	2. Weihnachtsfesttag				
27 So	27 Mi	27 Sa	27 Mo	27 Do	27 Do	27 Sa	27 Sa				
28 Mo	28 Do	28 So	28 Di	28 Fr	28 Fr	28 So	28 So				
29 Di	29 Fr	29 Mo	29 Mi	29 Sa	29 Sa	29 Mo	29 Mo				
30 Mi	30 Sa	30 Di	30 Do	30 So	30 So	30 Di	30 Di				
31 Do	31 So		31 Fr	Reformationstag		31 Mi	Silvester				

Thüringen: Sommerferien 30.06. - 08.08.25 · Herbstferien 06.10. - 17.10.25 · Weihnachtsferien 22.12.25 - 02.01.26